

Betreff: Fwd: GEJ.10_061: Das Abendmahl in dem alten Speisesaal

Von: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

Datum: 10.09.2013 20:31

An: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

----- Original-Nachricht -----

Betreff:GEJ.10_061: Das Abendmahl in dem alten Speisesaal

Datum:Wed, 4 Sep 2013 03:45:18 -0400 (EDT)

Von:GerdFredMueller@aol.com

An:OffenbarungenZdW@yahoogroups.de

Kopie (CC):info@adwords-texter.de

Liebe Liste,

Jesus hat offenbart, dass es sich hier in Abila um die alte Glaubensburg des Königs der Könige - es ist Melchisedek - handelt. Diese Burg des Glaubens war verfallen, denn die Menschen haben sich mehr und mehr von der Lehre des Melchisedek - Gott der Herr den Menschen sichtbar in der Gestalt eines hohen Engels - abgewandt und sind in den Neigungen des Irdischen mehr und mehr versunken und der Glaube wurde von ihnen verfälscht und war nur noch ein zeremonielles Handeln, in dem sich die Priester selbst erhöht haben. Aber diese Glaubensburg wurde durch Jesus wieder aufgerichtet: irdisch als mächtige Burg aus Basaltstein und geistig als "die feste Burg des Glaubens"; das ist die Lehre von Jesus für uns. Siehe dazu die beiden vorherigen Kapitel 059 und 060 aus dem 10. Band von "Das große Evangelium Johannes".

Jesus ist mit den Seinen und den 10 jüdischen Familien in der wiedererrichteten Glaubensburg anwesend und es wird nun ein Abendmahl mit IHM stattfinden; siehe dazu das hier eingefügte Kapitel 061.

[GEJ.10_061,01] (Der Herr:) „Bei denen Ich aber wohnen werde (Jesus will in den Herzen der Menschen wohnen), **die werden Mich denn auch wohl wahrnehmen, und Ich werde sie Selbst lehren und führen, und so werden Meine rechten Liebhaber allzeit von Mir belehrt und geführt werden und werden in sich haben das ewige Leben. Aber die sich von Mir entfernen werden, wie in der Altzeit** (in der bisherigen vergangenen Zeit) **sich die Könige aus purer Weltliebe von dem König von Salem entfernt haben und Ihm nicht mehr darbrachten, was sie Ihm hätten darbringen sollen, deren Herzensburgen werden auch von Mir verlassen werden. Und wie dann zu den Zeiten des Königs von Salem, als Er diese Burg mit allen Engeln, die Ihm dienten, verließ und unter den Völkern und ihren Königen nur zu bald allerlei Zwietracht, Neid, Mißgunst und dadurch auch Kriege entstanden, also wird es in der Folge auch unter jenen sein, deren Herzensburgen Ich verlassen werde. Da wird sich erheben ein Volk wider das andere und es zu unterjochen trachten.**

So war es vor 2000 Jahren und so ist es noch immer

[GEJ.10_061,02] Darum, wer in Meiner Lehre und Liebe verbleiben wird, in dem werde auch Ich verbleiben, und wahrlich, aus seinen Lenden werden Ströme des lebendigen Wassers fließen, und wer von solchem Wasser trinken wird, den wird es nimmerdar dürsten in Ewigkeit!

Der Begriff "Wasser" ist Symbol (Entsprechung) für "Leben", denn im Wasser und mit den Spurenelementen im Wasser entsteht alles natürliche Leben (Pflanzen und Tiere).

Der Begriff "lebendiges Wasser" ist Symbol (Entsprechung) für den Geist Gottes, die Geistkraft Gottes, denn der Geist Gottes ist der Ursprung allen Lebens. Es gibt keinen anderen Ursprung für alles das, was Leben hat. Gott der Herr gibt den Gedanken, die ER aus Sich freisetzt, Lebenskraft für eine eigene und eigenständige (willensfreie) Existenz außerhalb von Gott. Siehe hierzu die tiefen Offenbarungen im Kapitel 005 "Das Geheimnis der Schöpfung" im Band 1 vom "Die Haushaltung Gottes" der Neuoffenbarung von Jesus durch Seinen treuen Schreiber Jakob Lorber.

[GEJ.10_061,03] *Meine Lehre und die göttliche Weisheit in ihr aber ist das wahre, lebendige Wasser. Wer davon trinken wird, dessen Seele wird bald mit aller Weisheit erfüllt und für ewig gesättigt werden, und es wird sie dann nimmerdar dürsten und hungern nach einer höheren Wahrheit und Weisheit.*

[GEJ.10_061,04] *Und so habe Ich nun dir, du Mein alter Jude (der Älteste der 10 Familien), das erklärt, was dir ehemals dunkel und unerklärbar schien! Aber glaube nun ja nicht, als seist du jetzt schon in alle Wahrheit und Weisheit eingeführt worden; das wird dir erst dann zuteil werden, wenn Ich im Geiste aller Wahrheit und Weisheit auch in deinem Herzen werde auferstanden und dann in deiner Seele Lebenshimmel werde aufgefahren sein.*

[GEJ.10_061,05] *Und nun wollen wir aus diesem Keller uns entfernen und uns in den Speisesaal begeben; denn das Abendmahl ist schon bereitet, und wir wollen es zu uns nehmen und damit stärken unsere Glieder.*

Wer am Tisch mit Jesus sitzt und mit IHM essen darf, der stärkt sich leiblich und vor allem geistig.

[GEJ.10_061,06] *Auf diese Meine Worte begaben wir uns aus dem Keller und kamen bald in den großen Speisesaal, der mit hundert Lampen bestens erleuchtet und vor kurzem noch eine derartige Ruine war, daß es wohl niemand merken konnte, daß da jemals ein großer Speisesaal bestanden hatte.*

Auch diese Ziffer 06 des Textes enthält eine Entsprechung: die bisherige Ruine, die nun wieder als wunderschöner Speisesaal für den Geist aus Gott erstrahlt.

[GEJ.10_061,07] *Zwei große steinerne Tische, auf festen Säulen ruhend, waren im Saale in der besten Ordnung aufgestellt und mit feinstem Byssus (feines Leinengewebe)zierlich überdeckt, und um jeden der beiden Tische waren eine rechte Anzahl ganz bequemer Stühle gestellt, und beide Tische waren mit den bestbereiteten Fischen, mit Brot und Wein bestbestellt.*

[GEJ.10_061,08] *Wir setzten uns denn auch an den Tisch, der für uns gedeckt war, und die Inhaber und Bewohner dieser Burg (die 10 Familien) setzten sich an den zweiten Tisch, der für sie bestellt war, und wir alle aßen und tranken mit rechtem Maß und Ziel.*

[GEJ.10_061,09] *Während des Essens ward über so manches gesprochen, und der Hauptmann fragte Mich, wie er es am nächsten Tage mit den Römern und Griechen anfangen solle, so sie dieses Wunders sicher nur*

zu bald würden gewahrt werden. Denn es werde da ein Fragen werden, wie man ein ähnliches noch kaum jemals erlebt habe.

[GEJ.10_061,10] Sagte Ich: „Wer da kommen wird, dem saget die Wahrheit; aber das saget ihm auch, daß er alles bei sich behalten und nicht in die nächsten Städte und Orte laufen und Mich vor der Zeit ruchbar machen (nicht Kenntnis geben, nicht erkennbar machen) soll!

[GEJ.10_061,11] Auf daß aber dieses Wunder nicht so bald als ein solches auch von außen her erkannt werde, so sieht diese Burg dem Außen nach wenig verändert aus, sondern nur im Innern; und so machet denn auch ihr vor der Zeit nicht viel Aufhebens von dieser Meiner Tat! Ich aber werde morgen schon Selbst noch einige der besseren Heiden besuchen und werde Mich eine Stunde der Zeit nach dem Mittag von hier etwa nach Golan mit den Jüngern begeben, dahin Mich auch du begleiten kannst.

So ist es auch beim Menschen, nicht nur bei der Glaubensburg aus hartem Stein. Ein reiches Seelenleben (Innenleben) kann so sein, dass es für die Unbeteiligten im Äußeren wenig oder nicht erkennbar ist.

[GEJ.10_061,12] In einer Zeit aber, wenn du wieder hierher kommen wirst, kannst du Mein Wort diesen Heiden bekanntgeben, und dann diene dir zu einem Zeugnisse dies Mein gewirktes Wunderzeichen, auf daß sie erkennen mögen Den, der es gewirkt hat, und dann leben und handeln nach Seinem Willen!“

Das ist ein Hinweis von Jesus auf die Zeit nach Seiner Himmelfahrt, wenn es Seinen Anhängern in Jerusalem sehr schlecht ergehen wird und viele hierher nach Abila flüchten werden. Dann ist die Zeit des mutigen und sehr gläubigen römischen Hauptmanns gekommen, um die Hilfsbedürftigen zu beschützen und über die "Glaubensburg" des Melchisedek in gebotener Breite und Tiefe zu belehren.

[GEJ.10_061,13] Als der Hauptmann solches von Mir vernommen hatte, gelobte er, daß er sich in allem streng nach Meinem Willen verhalten werde.

Nun entsteht ein großer Lärm vor der wieder errichteten Glaubensburg; hierüber wird im folgenden Kapitel 062 berichtet.

Herzlich
Gerd

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2013.0.3392 / Virendatenbank: 3222/6653 - Ausgabedatum: 10.09.2013